



30. Juli 1998 EL/SK

Pressestelle: Leo Erne (Tel. 056/267 71 11)

Presstext

Kernkraftwerk Leibstadt beginnt Jahresrevision nach Dauerbetrieb-Rekord

(kkl) – Am 31. Juli 1998 endet der 14. Betriebszyklus des Kernkraftwerks Leibstadt (KKL). Die Anlage bleibt abgestellt bis gegen Ende August 1998 für die 14. Jahresrevision und den Brennelementwechsel.

Seit dem Wiederaufstart am 1. September 1997 wurde bei störungsfreiem Betrieb während 333 Tage ohne Unterbruch Strom produziert, was einen neuen KKL-Rekord darstellt (bisher Zyklus 1991/1992 mit 328 Tagen). Den elf Partnerfirmen standen in diesem Zeitraum 7.8 Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh) CO₂-freier Strom zur Verfügung (Vorjahr 7.6 Mrd. kWh).

Das Programm der Jahresrevision 1998 beinhaltet die folgenden Schwerpunkte: Inspektion der Druckgefäß-Einbauten, Prüfung von Druckgefäßstützen mit einer neuen, wesentlich verfeinerten und erstmals im KKL angewandten Prüftechnik sowie die üblichen Inspektionen, Instandsetzungen und Wartungsarbeiten.

Im Verlauf des vorgeplanten Stillstands werden 112 der 648 Brennelemente ersetzt. Der Inspektion auf die im Vorjahr beobachtete lokale Korrosion von

Brennstoffhüllrohren kommt im Hinblick auf die Freigabe für die beantragte Leistungserhöhung besondere Bedeutung zu. Beim Start zum nächsten Zyklus werden alle Voraussetzungen für das Fahren mit einer erhöhten Leistung seitens des Betreibers gegeben sein.

Rund 100 in- und ausländische Firmen setzen für die Arbeiten rund 720 Fachkräfte zusätzlich zum KKL-Eigenpersonal ein.